

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 03.07. – 08.07.2022 unter der Seminarnummer 846322 das Seminar „Riga – Ethnische Konflikte und Holocaust-Geschichte. Metropole des Baltikums zwischen Wirtschaftsboom und außenpolitischer Angst“ durch.

Ich,

.....,

wohnhaft in

.....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

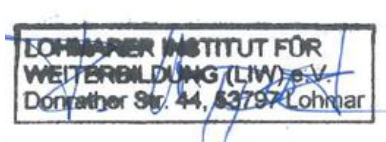
Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Hamburg** (gemäß Anerkennung HI 43-1/406-07.5,59397 vom 02.05.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag)

Das Seminar ist im Sinne des §9 Abs.2 der Verordnung über Sonderurlaube für Bundesbeamte und Richter im Bundesdienst als förderungswürdig anerkannt (Anerkennung FBF-3551/2022-869-90 vom 23.03.2022)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Riga – Ethnische Konflikte und Holocaust-Geschichte. Metropole des Baltikums zwischen Wirtschaftsboom und außenpolitischer Angst
Ort: Riga/Lettland
Dozenten: Ainars Dimants / Nora Rutka
Termin: 03.07. – 08.07.2022 (Seminartage: 04.07. – 08.07.2022)

Sonntag: Anreise

Montag: Historische Entwicklung und aktuelle Situation von Lettland und Riga

09:00-10:00 Begrüßung, Kennenlernen, Erwartungsklä rung, Vorstellung des Programms
10:15-11:45 Von drei Sternen zu einem Sternbild - Geschichte und Gegenwart Lettlands, ethnische und religiöse Vielfalt, politische und wirtschaftliche Situation, Entwicklung vor und nach des EU-Beitritt
12:00-13:00 Die baltischen Staaten Estland, Lettland und Litauen - der lange Weg in die Freiheit, Landeskunde im Vergleich
14:00-15:00 Deutsche Vergangenheit im Baltikum und speziell in Lettland (Missionierung, Deutscher Schwertbrüderorden), Riga in der Hansezeit
15:15-17:00 Stadtentwicklung und innerstädtische Architektur in neuerer Zeit und ihre Auswirkungen auf die wirtschaftliche und kulturelle Situation Rigas
17:15-18:00 Auswertung und Reflexion des Tages

Dienstag: Der Zweite Weltkrieg mit Holocaust und die Okkupationszeit in Lettland

09:00-10:00 Die sowjetische Okkupation Lettlands - Gründe für das problematische Zusammenleben von Letten und Russen
10:15-11:15 Lettische Integrationspolitik speziell gegenüber der russisch-stämmigen Bevölkerung
11:30-12:15 Die russische und deutsche Unterdrückung Lettlands im Zweiten Weltkrieg und ihre Auswirkungen
12:15-13:00 Die Baltikum-Politik Russlands in der Vergangenheit und heute
14:00-15:30 Rail Baltica - Stadtentwicklung und Verwaltungsstrukturen im europäischen Vergleich
15:45-17:00 Die Rigaer Neustadt als Weltkulturerbe - Ziele und damit verbundene Auflagen
17:15-18:00 Auswertung und Reflexion des Tages

Mittwoch: In einer Vielvölkerstadt hatte jeder ein eigenes Riga...

09:00-11:00 Die Rolle der Deutschbalten im heutigen Lettland
11:30-12:15 Der stalinistischen Klassizismus und seine Wirkungen
12:15-13:00 Der Holocaust in Lettland I
14:00-15:00 Der Holocaust in Lettland II
15:30-17:00 Rettungsaktion der Rigaer Juden vor der Ermordung durch die Nazis (Žanis-Lipke-Gedenkstätte)
17:15-18:00 Auswertung und Reflexion des Tages

Donnerstag: Jūrmala – Rigas Zugang zur Ostsee

09:00-11:00 Situation und Bedeutung der Tourismuswirtschaft im Raum Riga und Jūrmala
11:15-12:45 ÖPNV-Systeme in Riga; die Situation der Lettischen Staatsbahn
14:45-17:00 Bäderarchitektur in Jūrmala; heutige Eigentums- und Nutzungsstrukturen
17:15-18:00 Auswertung und Reflexion des Tages

Freitag: Retrospektive: Wo stehen Riga und Lettland heute?

08:30-10:30 Parteien und parlamentarisches System von Lettland und politische Besonderheiten
11:00-12:30 Abschlussdiskussion: Die Bedeutung Rigas als Wirtschafts- und Kulturstandort
13:00-14:30 Formalien und Seminarevaluation; Verabschiedung der Teilnehmer/innen

Programmänderungen bzw. -verschiebungen können aus organisatorischen Gründen entstehen und bleiben vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Seminarziel: Am Beispiel der Hauptstadt Riga sollen die Teilnehmer/innen einen Einblick in die Strukturen von Politik, Wirtschaft und Kultur in Lettland erhalten. Dadurch sollen sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse einzubringen.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.